



Département de l'économie et de la formation
Service de l'enseignement
Bureau des échanges linguistiques

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Unterrichtswesen
Büro für Sprach-Austausch

Deux langues – ein Ziel

BEGLEITHEFT



Mein Name und Vorname:

Name und Vorname

meiner Austauschpartnerin / meines Austauschpartners:

Inhaltsverzeichnis

VOR dem Austausch

| | |
|--|----|
| Der Anfang eines Abenteuers | 3 |
| Den Gast herzlich empfangen | 4 |
| Wie verhalte ich mich bei meinem Partner? | 5 |
| Verhaltensregeln für den Austausch | 6 |
| Austauschvorbereitungen | 7 |
| Unterwegs nach ... | 8 |
| Gedächtnisstütze Eltern | 9 |
| Notwortschatz! Wie sagt man das auf Französisch? | 10 |

WÄHREND des Austausches

| | |
|---------------------------------|----|
| Lass uns miteinander reden! | 11 |
| Neuer Wortschatz | 14 |
| Meine Gastfamilie | 17 |
| Die Gastschule | 18 |
| 4 Vorschläge für eine Aktivität | 20 |
| Musik | 25 |

NACH dem Austausch

| | |
|--------------------|----|
| Nach dem Austausch | 27 |
|--------------------|----|

Der Anfang eines Abenteuers

Dieses Dossier soll dich vor, während und nach dem Austausch begleiten. Fülle die Aufgabenblätter seriös aus und du wirst am Schluss ein tolles Dokument in den Händen halten, das dich noch lange an diesen Echange erinnern wird.

Das Begleitheft wird dir helfen, möglichst viele positive Erfahrungen zu sammeln und dadurch viel über deine Partnerin oder deinen Partner und deren Wohnort zu erfahren.

Wir wünschen dir beim Austausch und beim Ausfüllen deines Dossiers viel Spass.

Austauschverantwortliche Lehrperson-en deiner Schule

| NAME & VORNAME | TELEFONNUMMER |
|----------------|---------------|
| | |
| | |

Austauschverantwortliche Lehrperson-en der Partnerschule

| NAME & VORNAME | TELEFONNUMMER |
|----------------|---------------|
| | |
| | |

Den Gast herzlich empfangen

Herzlichkeit

- Bei der Ankunft dem Partner zeigen, dass man sich freut, mit ihm den Austausch machen zu dürfen; für eine herzliche Atmosphäre sorgen.
- Genauere Ankunftszeit vereinbaren.
- Alle Familienmitglieder vorstellen: ice breaking.
- Mit Partner (evtl. mit dessen Eltern) Rundgang durchs Dorf machen.

Verfügbarkeit

- Interesse am Partner und an dessen „Leben“ zeigen.
- Die Chance nutzen, möglichst viel Zeit mit dem Partner zu verbringen und auch andere Tandems kennenzulernen.

Einfachheit und Fantasie

- Ein herzlicher Empfang und die gemeinsame Zeit helfen dem Gast, sich sofort wohl zu fühlen.
- Warum nicht ein gemeinsames Picknick oder ein origineller Ausflug, der der ganzen Familie und dem Gast viel Freude und Spass bereitet!
- Versucht in der Familie während des Aufenthaltes des Gastes konsequent Hochdeutsch zu sprechen.

Vetruuen und Klarheit

- Vor Beginn des Austausches ist es von grosser Bedeutung, wichtige Informationen zur Gesundheit des Kindes, zu Allergien, zu Hausgerichten oder etwa zu Speisen, die der Jugendliche gern oder weniger hat, der Gastfamilie mitzuteilen.
- Darauf hinweisen, dass es wichtig ist, langsam Französisch oder Hochdeutsch zu sprechen

In Kontakt bleiben

- Vergiss den Tandempartner nach dem Austausch nicht! Warum nicht zum Dank eine Postkarte schicken? Oder würdest du dich nicht freuen, wenn dir dein Partner aus seinen (Sommer-)Ferien oder zu deinem Geburtstag eine Karte schicken würde?

Wie verhalte ich mich bei meinem Partner?

Offen sein

Du wirst eine neue Kultur kennenlernen. Entdecke sie und sei offen und positiv.

Erinnerungen

Fotografieren hilft, gemeinsame Erinnerungen festzuhalten.



Sich anpassen

Versuch dich der Gastfamilie anzupassen. Miteinander reden hilft, einander besser zu verstehen.

Neugier

Es ist wichtig, sich mit seinem Partner abzugeben und Interesse zu zeigen, damit du ihn besser verstehen kannst.

Heimweh

Versuche es zu überwinden, dann wirst du im Charakter wachsen und kannst auch mehr profitieren.

Kontakt mit Eltern/Freunden

Versuch dein Handy während des Austausches wenig zu benutzen und du wirst mit deinem Partner eine tolle Zeit verbringen



Verhaltensregeln für den Austausch

Damit der Klassenaustausch ein voller Erfolg wird, ist es wichtig, gewisse Spielregeln zu befolgen. Deshalb bitten wir dich, diese mit deinen Eltern genau durchzulesen und besprich sie mit deiner Partnerin oder deinem Partner.

- Ich informiere mich über die Verhaltensregeln in meiner Gastfamilie und erlebe so mit grösster Offenheit ihre Art zu leben.
- Die Anweisungen der Lehrpersonen und der Gastfamilie werde ich strikte befolgen. Pünktlichkeit ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Meine Mütze oder meine Kappe lege ich vor Betreten des Schulhauses ab.
- Den Kaugummi entsorge ich vor Betreten des Schulgebäudes.
- Ich versuche mich – so oft wie möglich – mit meinem Partner/meiner Partnerin abzugeben! – Ich lasse diese/n nicht links liegen!
- Damit mich mein Partner besser versteht, werde ich stets langsam und deutlich (Hochdeutsch) sprechen. Ich vermeide den Dialekt.
- Ich fülle mein Begleitheft sorgfältig aus.
- Das Wochenende (mindestens ein Tag) ist Bestandteil des Austausches, deshalb werde ich dieses auch bei meiner Gastfamilie verbringen.
- Sollte ein Problem auftreten, so informiere ich umgehend die verantwortliche Lehrperson des Schulzentrums. Meine Eltern machen dasselbe, sollte es zu Schwierigkeiten kommen.

Ich bin mit den Verhaltensregeln einverstanden und gebe mir grosse Mühe, diese auch einzuhalten.

Unterschrift: _____



Austauschvorbereitungen

Damit du und deine Familie euch auf die Austauschwoche vorbereiten könnt, folgend einige Aufgaben:

Teile deinen Eltern wichtige Informationen über deinen Austauschpartner mit, wie zum Beispiel Lebensmittel, die er nicht mag, seine Hobbys, Allergien usw. und notiere diese auf die folgenden Zeilen!

Nun plant in der Familie, was ihr mit eurem Gast unternehmen wollt: z.B. ein Schwimmbadbesuch, sportliche Aktivitäten oder einfach einen Ausflug in die Umgebung deines Wohnortes ...

| | | | |
|-------|--|-----------|--|
| Wann? | | Was? | |
| Wo? | | Material? | |

Mach dir einige Gedanken, was du deiner/deinem Austauschpartner/in zeigen möchtest.

Unterwegs nach ...

- Trage den Reiseweg mit einer Farbe ein.
- Markiere deinen Wohnort und jenen deiner Partnerin/deines Partners.



Mein Austauschpartner

| | |
|-------------------------------|--|
| Adresse (Strasse, Wohnort) | |
| Telefonnummer des Partners | |
| Telefonnummer der Gastfamilie | |
| E-Mail-Adresse der Gasteltern | |

Elterninformation

| | | | | | | | | |
|---------|---------|--------|----------|---------------------|------------|---------|---------|---------|
| Samstag | Sonntag | Montag | Dienstag | Mittwoch Wechsel | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---------|---------|--------|----------|---------------------|------------|---------|---------|---------|

Wer organisiert die Reise? Wie?

| Samstag | Mittwoch | Sonntag |
|--|---|--|
| Die Eltern / Familie | Austauschverantwortliche Lehrperson der Schule / Büro für Sprach-Austausch | Die Eltern / Familie |
|  |  |  |

Programm:

| | | |
|--------|--|---|
| Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht und / oder spezielle Aktivitäten • Begleitheft • Materialliste für den Aufenthalt bei der Gastfamilie |   |
|--------|--|---|

Mittagessen:

| | | | |
|----------|---|---------|--|
| Zu Hause | Mittagessen für den Austauschpartner organisieren | Kantine | Falls abwesend: Kind abmelden Falls anwesend: Gastkind ebenfalls einschreiben (Kosten zulasten der Familie vor Ort) |
|----------|---|---------|--|

Notwortschatz! Wie sagt man das auf Französisch?

Der Austausch

Was ist das?
Was heisst das?
Ich verstehe nicht.

Können Sie bitte wiederholen?
Ich weiss nicht.
Kannst du mir helfen?

Bitte sprechen Sie langsamer!
Wie heisst ...?
Das ist für dich/Sie.

Ich freue mich, dich/Sie zu sehen.
Danke!
Sie sind sehr nett.

Das gefällt mir sehr/gut.
Spielen wir?
Ich will das nicht machen.

Mein Lieblingsfach ist ...
Wohnst du weit weg von der Schule?
Fahren wir mit dem Bus zur Schule?

Darf ich das Haus besichtigen?
Darf ich etwas/Butter /...aus dem Kühlschrank nehmen?
Wo ist die Toilette?
(Wann) Kann ich duschen?

Haben Sie ...?
Darf ich meine Eltern/den Lehrer/die Lehrerin anrufen?
Wo schlafe ich?
Werden Sie mich wecken?

L'échange

Qu'est-ce que c'est ?
Qu'est-ce que ça veut dire ?
Je ne comprends pas.

Pouvez-vous répéter s.v.p. ?
Je ne sais pas.
Peux-tu m'aider ?

Pouvez-vous parler moins vite s.v.p. ?
Comment s'appelle... ?
C'est pour toi/vous.

Je me réjouis de te/vous voir.
Merci !
Vous êtes très gentil/gentille (sympa).

Ça me plaît bien/vraiment/beaucoup.
On joue ?
Je ne veux pas faire ça.

Ma matière préférée est...
Habites-tu loin de l'école ?
Allons-nous à l'école en bus ?

Puis-je visiter la maison ?
Puis-je prendre quelque chose/du beurre/... dans le frigo ?
Où sont les toilettes ?
(Quand) Puis-je me doucher ?

Est-ce que vous avez... ?
Est-ce que je peux téléphoner à mes parents /à mon /ma titulaire ?
Où est-ce que je dors ?
Est-ce que vous me réveillerez ?

Guten Appetit

Was gibt es zu essen?

Ich habe Hunger. /Ich habe Durst.

Welche Sorte Fleisch ist das?

Möchtest du davon?

Möchtest du Brot?

Ja, bitte.

Ich auch.

Nein, danke.

Schmeckt's? Ja, es ist (sehr) gut.

Ich bin satt.

Das ist köstlich!

Das schmeckt mir nicht!

Ich mag das sehr gerne.

Kann ich Ihnen helfen?

Was fehlt dir?

Mir ist schlecht.

Ich habe Kopfweg/Bauchweg.

Ich habe Heimweg.

Ich bin (sehr) müde.

Bon appétit

Qu'est-ce qu'on mange ? / Qu'est-ce qu'il y a à manger ?

J'ai faim. /J'ai soif.

De quelle viande s'agit-il ?

En veux-tu ?

Veux-tu du pain ?

Oui, volontiers.

Moi aussi.

Non, merci.

C'est bon ? Oui, c'est (très) bon.

J'ai assez mangé.

C'est délicieux.

Je n'aime pas.

J'aime beaucoup, j'adore ça.

Puis-je vous aider ?

Qu'est-ce qui ne va pas ?

Je ne suis pas bien, je suis mal.

J'ai mal à la tête/au ventre.

Je m'ennuie (de chez moi).

Je suis (très) fatigué.

Notiere zusätzliche Sätze, die du dir merken möchtest.

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Neuer Wortschatz

Der Austausch soll dir auch die Gelegenheit bieten, dich sprachlich zu verbessern. Deshalb ist es wichtig, täglich neue Wörter, Begriffe oder Redewendungen zu lernen.

Notiere nun täglich Ausdrücke, die du neu gelernt hast und die du nicht mehr vergessen möchtest!

Wie nennt man diese Ausdrücke auf Französisch?

begeistert



traurig



wütend



glücklich



| auf Deutsch | en français |
|-------------|-------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

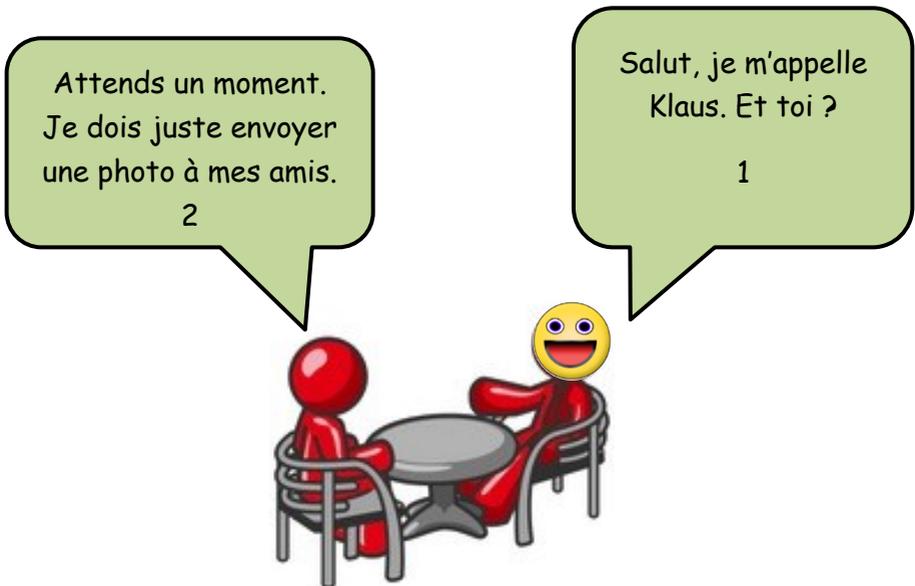
| auf Deutsch | en français |
|-------------|-------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Lass uns miteinander reden!

Wirkliche Kommunikation findet oft gar nicht mehr statt, weil wir damit beschäftigt sind, anderen Menschen via Handy mitzuteilen, was wir gerade machen, denken oder erleben. Der Kollege, der neben uns sitzt, verliert so an Bedeutung.

Nutzen wir also die kommenden Tage mit unseren Austauschpartnern, um zu kommunizieren, und freuen wir uns darauf, all diese grossartigen Erfahrungen nach unserer Rückkehr mit unseren Freunden zu teilen.

Ein Sprachaustausch und der sinnvolle Gebrauch des Handys



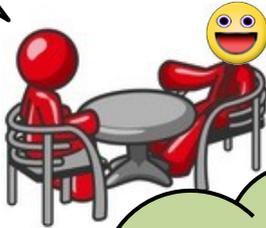
Oh, mon meilleur
pote m'a écrit, je
lui réponds vite.

3

Tu as des frères et
des sœurs ?

Allô, pourquoi tu ne
parles pas avec
moi ?

4



Pourquoi mon partenaire
ne me dit rien ?

Il est bizarre.

5

Das Smartphone ist ihm
wichtiger als ich. Jetzt
habe ich während des
Austausches kein Wort
Französisch gelernt.

6



Damit euer Austausch wirklich ein Erfolg wird, besprecht miteinander, wie ihr das Handy in der Austauschwoche nutzen wollt.

- Wollt ihr das Handy rund um die Uhr nutzen oder macht es mehr Sinn, fixe Zeiten festzulegen?
- Wie sehen bei euch zu Hause die Handyregeln aus? Kannst du dein Handy uneingeschränkt nutzen? Liegt dein Smartphone während der Nacht auf deinem Nachttisch?

Der richtige Umgang mit dem Handy

Ihr habt miteinander besprochen, wie ihr das Handy während des Austausches nutzen wollt.

Austausch mit oder ohne Handy? Wann wollt ihr dieses nutzen? Zeitbegrenzung? Wo werdet ihr das Smartphone während der Nacht hinlegen? Wann macht es wirklich Sinn, das Handy während des Austausches zu nutzen?

Wir haben entschieden, dass wir ...

Wenn eure Eltern Handy-Regeln festlegen, so respektiert diese! Danke!

**Sinnvoller Handygebrauch bedeutet,
mehr Zeit miteinander zu verbringen!**

Meine Gastfamilie

Wie heisst die Gastfamilie?

Name, Vorname und Beruf des Vaters:

Name, Vorname und Beruf der Mutter:

Die Geschwister:

Vorname: _ _____ Alter: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Hat deine Gastfamilie Haustiere? Welche?



Kennt deine Gastfamilie dein Dorf/deine Stadt?

Ja Nein

Wenn ja, was gefällt ihnen dort? Wenn nein, was erzählst du ihnen von deinem Wohnort?

Sprechen sie auch Deutsch? _____

Wenn ja: Wo haben sie Deutsch gelernt? _____

Welche Hobbys hat deine Gastfamilie?

Wo verbringt deine Gastfamilie ihre Ferien?

Die Gastschule

Die Schule unterscheidet sich wahrscheinlich in vielen Punkten von deiner Schule. Notiere drei grosse Unterschiede! (Anzahl Schüler, Art des Unterrichts, Lehrpersonen ...)

1.

2.

3.

Wähle mit deinem Austauschpartner einige Fotos aus, die ihr während der gemeinsamen Austauschwoche gemacht habt. Teile diese mit ihm.



In welche Klasse geht dein Partner? _____

Aus welchen Gemeinden kommen die Mitschülerinnen und -schüler?

Welche Fächer hast du besucht?

Welche Fächer besucht dein Partner, die du in deiner Schule nicht hast?

Lieblingsfächer deines Partners:

Schulfächer, die dein Partner nicht resp. weniger mag:

Beschreibe den Schulweg (Bus, zu Fuss, Dauer...) deines Partners.

4 Vorschläge für eine gemeinsame Aktivität

Vorschlag 1



C'est délicieux !



« Eine Spezialität »

Eine « einfache » Mahlzeit zubereiten

| | |
|-------------------------------|--|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none">• Spass haben• Sich mit dem Partner austauschen, Fortschritte machen• Gemeinsam eine Aktivität organisieren, zusammenarbeiten |
| Regel | <ul style="list-style-type: none">• Jeder Jugendliche spricht. |
| Aktivität Durchführung | <ul style="list-style-type: none">• Ein Abendessen mit dem Partner für die Familie zubereiten• Rezept und Zutaten suchen (dt – fr)• Die Zutaten aufzählen können (fr – dt)• Bon appétit - Guten Appetit |

□ Vorschlag 2

C'est délicieux !



« Party crêpes - Crêpesparty »

Süsse und gesalzene Crêpes zubereiten

| | |
|-------------------------------|---|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none">• Spass haben• Sich mit dem Partner austauschen, Fortschritte machen• Gemeinsam eine Aktivität organisieren, zusammenarbeiten |
| Regel | <ul style="list-style-type: none">• Jeder Jugendliche spricht. |
| Aktivität Durchführung | <ul style="list-style-type: none">• Ein Abendessen mit dem Partner für die Familie zubereiten• Rezept und Zutaten suchen (dt – fr)• Die Zutaten aufzählen können (fr – dt).• Bon appétit - Guten Appetit |

☐ Vorschlag 3



« Mein Wohnort »

Die Wohngemeinde vorstellen

| | |
|-------------------------------|--|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Spass haben • Sich mit dem Partner austauschen, Fortschritte machen • Gemeinsam eine Aktivität organisieren, zusammenarbeiten |
| Regel | <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Jugendliche spricht. |
| Aktivität Durchführung | <ul style="list-style-type: none"> • Interessante Orte/Plätze auswählen und zeigen; sagen, was man dort machen kann • Ich plane, wie ich während des Filmdrehens von einem zum anderen Ort gelange. • Einen Kurzfilm drehen, um die Stadt / das Dorf in der L2 vorzustellen: sich vorstellen (Nom – Name / Ecole - Schule / lieu d’habitation – Wohnort ...) • Die Stadt / das Dorf vorstellen |

□ Vorschlag 4



« Mon endroit préféré - mein Lieblingsort » Den Lieblingsort “draussen” vorstellen

| | |
|--------------------------------------|---|
| <p>Ziele</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Spass haben • Sich mit dem Partner austauschen, Fortschritte machen • Gemeinsam eine Aktivität organisieren, zusammenarbeiten |
| <p>Regel</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Jugendliche spricht. |
| <p>Aktivität Durchführung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einen Kurzfilm drehen, um die Stadt / das Dorf in der L2 vorzustellen: sich vorstellen (Nom – Name / Ecole - Schule / lieu d’habitation – Wohnort ...) • Den Lieblingsort vorstellen |

Musik

Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Stell dir nur schon mal einen Film ohne musikalische Untermalung vor. Doch die Musik ist von Person zu Person, von Region zu Region verschieden.

Deshalb einige Fragen:

Welche Musik hört dein Austauschpartner am liebsten?

Welche Sänger oder Musikbands gefallen ihm?

Kennst du diese Musik?

Nun wählt gemeinsam ein Lied dieses Künstlers/dieser Musikband aus und hört es euch genau an! Versucht den Refrain des Liedes aufzuschreiben und evtl. zu übersetzen!

Was für Unterschiede bestehen zwischen eurer Musik? Kennt ihr diese Sänger? Wer von euch kennt sie? Notiert ihre Namen und Musikrichtungen.





Wir stehen dir gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Büro für Sprach-Austausch

Avenue de la Gare 44

Postfach 478

1951 Sitten

www.vs.ch/bsa

027/ 606 41 30



Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Bern

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

Sulgeneckstrasse 70

3005 Bern

www.be.ch/bkd

031 / 633 84 51